

ards Bulletin Board (DSBB) des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf eine umfassende Beschreibung der Daten und Erhebungsmethoden (die so genannten Metadaten) zugreifen.

Diese neue Internetseite für das Euro-Währungsgebiet auf dem DSBB (<http://dsbb.imf.org/Applications/web/euronote/>) gibt Aufschluss über die statistische Praxis des Euroraums zu Daten, die gemäß dem Speziellen Datenveröffentlichungsstandard (Special Data Dissemination Standard – SDDS) veröffentlicht werden. Auf dieser Seite führt ein Link zu den auf der National Summary Data Page publizierten Statistiken. Die National Summary Data Page wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) gepflegt.

Mit Unterstützung des IWF haben die EZB und Eurostat eine umfassende Beschreibung der Statistiken des Euro-Währungsgebiets erstellt. Diese Metadaten stehen nun auf einer Internetseite für das Euro-Währungsgebiet zur Verfügung, über die auch auf einen Veröffentlichungskalender, auf Statistiken des Euroraums für entsprechende SDDS Datenkategorien sowie auf die Websites der EZB (<http://www.ecb.int>) und von Eurostat (<http://epp.eurostat.ec.europa.eu>) zugegriffen werden kann. Dort stehen weitere Statistiken und Metadaten zu ähnlichen Bereichen zur Verfügung.

Konvergenzbericht Dezember 2006

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat Anfang Dezember 2006 ihre Beurteilung der wirtschaftlichen und rechtlichen Konvergenz von neun EU-Mitgliedstaaten veröffentlicht: Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Ungarn, Malta, Polen, Slowakei und Schweden. Der Bericht der EZB untersucht, ob in diesen Ländern ein hohes Maß an dauerhafter wirtschaftlicher Konvergenz erreicht worden ist. Weiterhin wird in ihm geprüft, ob die rechtlichen Anforderungen eingehalten werden, die erfüllt sein müssen, damit die nationalen Zentralbanken integraler Bestandteil des Eurosystems werden können (rechtliche Konvergenz).

Mit der Vorlage dieses Berichts erfüllt die EZB die Vorgaben von Artikel 122 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 121 Absatz 1 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, wonach sie dem Rat der Europäischen Union (EU-Rat) mindestens alle zwei Jahre beziehungsweise auf Antrag eines Mitgliedstaats, für den eine Ausnahmeregelung gilt, berichtet, „inwieweit die Mitgliedstaaten bei der Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion ihren Verpflichtungen bereits nachgekommen sind“.

Derzeit nehmen 13 Mitgliedstaaten noch nicht voll an der Wirtschafts- und Währungsunion teil. Zwei von ihnen, nämlich Dänemark und das Vereinigte Königreich, haben gemäß den Bestimmungen der entsprechenden Protokolle, die dem EG-Vertrag beigefügt sind, einen Sonderstatus. Daher müssen Konvergenzberichte für diese beiden Mitgliedstaaten nur auf deren Antrag erstellt werden.

Zwei weitere Mitgliedstaaten, Litauen und Slowenien, wurden auf ihren Antrag hin im von der EZB im Mai 2006 veröffentlichten Konvergenzbericht untersucht. Unter Berücksichtigung dieses Berichts sowie des Konvergenzberichts, den die Europäische Kommission im Mai 2006 veröffentlichte, und auf Antrag der Europäischen Kommission entschied der EU-Rat, die Ausnahmeregelung, die bislang für Slowenien gilt, aufzuheben und dem Land die Einführung des Euro zum 1. Januar 2007 zu genehmigen. Der Status von Litauen als ein Land, für das eine Ausnahmeregelung gilt, bleibt unverändert. Da Litauen 2006 bereits einer Konvergenzprüfung unterzogen wurde, ist es in diesem Bericht nicht enthalten. Der Konvergenzbericht der EZB kann auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int/>) in 19 Amtssprachen der Gemeinschaft abgerufen werden.

Goldverkäufe der EZB

Die Europäische Zentralbank hat am 30. November dieses Jahres den Verkauf von Gold im Umfang von 23 Tonnen abgeschlossen. Die EZB sieht diese Verkäufe in vollem Einklang mit dem Goldabkommen der Zentralbanken vom 27. September 2004, das von der Bank mit unterzeichnet wurde.

Statistiken des Euro-Währungsgebiets

Ab dem 9. November 2006 können Nutzer der Statistiken für das Euro-Währungsgebiet online auf dem Dissemination Stand-